



**POWER MUSIC** Stefan «Saxbomb» Künzli und Michael «Dynamike» Sokoll von der Party-Band AZton legen sich für Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer mächtig ins Zeug. WALTER SCHWAGER

## «The best Day» für das «Supergirl» Pascale

Im Trafo in Baden stieg zum Abschluss der Feierlichkeiten für Nationalratspräsidentin Bruderer eine grosse Party

ANDREAS TSCHOPP

«SIMPLY THE BEST» Mit diesem Song von Rock-Oma Tina Turner, die gestern ihren 70. Geburtstag feiern konnte, eröffneten AZton am Mittwochabend im Glassaal im Trafo in Baden die Pascale-Bruderer-Party. Die neue Nationalratspräsidentin hatte sich entsprechend ihren jugendlichen 32 Jahren einen solch rockigen Abschluss ihres Feiertages gewünscht und dafür die Partyband ausgesucht. Die sieben Musiker von AZton legten denn auch gleich mächtig los, um die Gefeierte und jene, die zu später Stunde mit ihr feiern woll-

ten, richtig in Stimmung zu versetzen. Dazu bedurfte es jedoch erst noch etwas Geduld, da die offizielle Feier (nur für geladene Gäste) im grossen Trafoaal länger dauerte.

«NOCH IMMER EINE BADENERIN» An der Feier hatte Stadtmann Stephan Attiger betont, dass Pascale Bruderer zwar «nicht mehr ganz in Baden wohnt», aber «noch immer eine Badenerin ist». Auch wenn sie als Politikerin inzwischen eine nationale Persönlichkeit geworden sei, gelte: «Baden, das ist dir Heimat. Baden, das ist die Stadt,

die dir die zweite Stube war nach der Stube deiner Kindheit in deiner Familie.» Und es könne – merkte der Stadtmann weiter mit Stolz an – «keine schlechte Stube gewesen sein, sonst wärd du nicht in noch sehr junglichem Alter Nationalratspräsidentin geworden.» Bei der Ausübung dieses Amtes wünsche er sich deshalb auch, «dass dir die weltoffene Badener Art helfen wird», sagte Attiger zu Bruderer.

«ZU SCHÖN FÜR PORTRÄT» Die SP Baden hatte an der Party denn auch noch ein Geschenk bereit für «ihre» Pascale.

Es handelt sich laut Co-Präsident Martin Groves um «ein Kunstwerk, das stark die Seele berührt». Angefertigt hat es Attila Herendi. Er habe gerne Ja gesagt zum Porträt einer «Frau, die eigentlich so schön dafür ist», meinte der Künstler. Sie sei der SP-Sektion Baden sehr dankbar, erklärte die Beschenkte. «Ich habe meinte politischen Wurzeln hier», betonte Bruderer und versprach, fürs Porträt einen Ehrenplatz zu suchen im Zimmer der Nationalratspräsidentin.

AFTER MIDNIGHT Nach der Geschenkzeremonie stürzte sich Bruderer ins

Tanzvergnügen. Dabei war Ehemann Urs Wyss meist in ihrer Nähe. Auch die SP-Genossen und -Genossinnen schwingen kräftig das Tanzbein. Obersiggenthals Gemeindeammann Max Läng wollte nicht nachstehen. Stadtmann Attiger hielt sich mit FDP-Stadtratskollege Roger Huber zumeist in Barnähe auf. Nachdem fast alle im Saal den Refrain «Those were the best days of my life» intoniert hatten, spielte die Band zum Schluss «Supergirl». Für dieses ging die Party weit nach Mitternacht zu Ende. Gestern erwartete Bruderer in Bern zuerst das Waffengesetz.



**GESCHENK** Der Künstler Attila Herendi überreicht der Nationalratspräsidentin sein Porträtbild.



**PARTNERSCHAFT** Die Nationalrätin aus Obersiggenthal und Ammann Max Läng (r.) mit Jean-Didier Roch (l.), Gemeinderat, und Damien Revaz, Gemeinderatspräsident von St-Maurice.



**FRAUENPOWER** Pascale Bruderer mit Mani Sokoll-Jetzer.



**FREUDE HERRSCHT BEI DER SP** Nationalrat Max Chopard, Pascale Bruderer – und ein Bodyguard.